

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname	: FOAMplus® Isocyanate A S600
UFI	: VQV3-T08R-E00W-VUAU
CAS-Nr.	: 9016-87-9
EG-Nr.	: Polymer

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches	: Eine Komponente des polyurethane systems.
Verwendungen, von denen abgeraten wird	: Gewerbliche Reinigungsanwendungen mit aprotischen polaren Lösungsmitteln., Sprühanwendungen für Endverbraucher., Endverbraucheranwendungen bei Temperaturen grösser 40°C.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma	: STOROPACK DEUTSCHLAND GmbH & Co.KG
Anschrift	: Untere Rietstrasse 30 DE-72555 Metzingen Germany
Telefon	: +49 7123 1640
Telefax	: +49 7123 164 246
E-Mailadresse der für SDB verantwortlichen Person	: Abteilung Anwendungstechnik

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer	: +44 1235 239670	Regional Europe
	+1 215 207 0061	Regional Americas
	+65 3158 1074	Regional Asia-Pacific

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Akute Toxizität, Kategorie 4	H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2	H315: Verursacht Hautreizungen.
Augenreizung, Kategorie 2	H319: Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung durch Einatmen, Kategorie 1	H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Karzinogenität, Kategorie 2	H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, Atmungssystem	H335: Kann die Atemwege reizen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Kategorie 2	H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme	:	 																
Signalwort	:	Gefahr																
Gefahrenhinweise	:	<table border="0"> <tr> <td>H315</td> <td>Verursacht Hautreizungen.</td> </tr> <tr> <td>H317</td> <td>Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</td> </tr> <tr> <td>H319</td> <td>Verursacht schwere Augenreizung.</td> </tr> <tr> <td>H332</td> <td>Gesundheitsschädlich bei Einatmen.</td> </tr> <tr> <td>H334</td> <td>Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.</td> </tr> <tr> <td>H335</td> <td>Kann die Atemwege reizen.</td> </tr> <tr> <td>H351</td> <td>Kann vermutlich Krebs erzeugen.</td> </tr> <tr> <td>H373</td> <td>Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.</td> </tr> </table>	H315	Verursacht Hautreizungen.	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	H319	Verursacht schwere Augenreizung.	H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.	H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.	H335	Kann die Atemwege reizen.	H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.	H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H315	Verursacht Hautreizungen.																	
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.																	
H319	Verursacht schwere Augenreizung.																	
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.																	
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.																	
H335	Kann die Atemwege reizen.																	
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.																	
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.																	
Sicherheitshinweise	:	Prävention: P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.																

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

P260	Nebel oder Dampf nicht einatmen.
P264	Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.
P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.

Reaktion:

P304 + P340 + P312	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
--------------------	--

P308 + P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
-------------	--

Zusätzliche Kennzeichnung:

EUH204	Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
--------	--

"Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen".

2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1 Stoffe**

Stoffname	: Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester
CAS-Nr.	: 9016-87-9
EG-Nr.	: Polymer

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr.	Konzentration (% w/w)	M-Faktor, SCL, ATE
Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylen	9016-87-9 Polymer	>= 90 - <= 100	

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

e ester

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Allgemeine Hinweise : Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.
Bei Auftreten von Symptomen, sofort ärztliche Betreuung aufsuchen.
Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- Schutz der Ersthelfer : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.
Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.
Wenn die Gefahr einer Aussetzung besteht, siehe Abschnitt 8 bezüglich persönlicher Schutzausrüstung.
Ersthelfer sollten auf den Selbstschutz achten und die empfohlene Schutzkleidung tragen
- Nach Einatmen : Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen.
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
Betroffenen warm und ruhig lagern.
Atemwege freihalten.
Bei Atemschwierigkeiten, Sauerstoff verabreichen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
Treten Symptome wie Atembeschwerden oder Asthma auf, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.
Bei sensibilisierten Personen können durch die Einwirkung selbst sehr geringer Konzentrationen von Diisocyanaten eine hyperreaktive Reaktion auftreten.
Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.
LC50 (Ratte): ca. 490 mg/m³ (4 Stunden): Unter Verwendung von experimentell produziertem, atembarem Aerosol mit einem aerodynamischen Durchmesser von < 5 Mikron.
Um die notwendigen Expositionskonzentrationen in tierexperimentellen Studien zu erreichen, mussten aufgrund des sehr geringen Dampfdrucks des Produktes extremen Laborbedingungen verwendet werden.
Diese Bedingungen entsprechen nicht den tatsächlichen Expositionsbedingungen am Arbeitsplatz, der Lagerung, des Transports oder der voraussichtlichen Verwendung des Produktes.
Die Testergebnisse können infolgedessen nicht für eine Gefahrenklassifizierung des Materials verwendet werden.

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe:
4.0	28.10.2021	400001004001	30.03.2020
			Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

Vielmehr wird die Einschätzung einer akuten Toxizität anhand vorliegender Erkenntnisse und Sachverständigenurteile ermittelt und zum Festlegen der modifizierten Klassierung bezüglich der akuten Inhalationstoxizität verwendet

- Nach Hautkontakt : Bei Kontakt, Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Verunreinigte Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, Arzt hinzuziehen. Eine MDI-Studie hat gezeigt, dass eine Hautreinigungslösung auf Polyglykolbasis (wie z. B. D-Tam™, PEG-400) oder Maisöl effektiver sein kann als Wasser und Seife.
- Nach Augenkontakt : Sofort mindestens 15 Minuten mit viel Wasser abspülen, auch unter den Augenlidern. Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Unverletztes Auge schützen. Auge weit geöffnet halten beim Spülen. Ärztlichen Rat einholen.
- Nach Verschlucken : Vorsichtig abwischen oder Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen außer auf Anweisung des Arztes oder des Behandlungszentrums für Vergiftungsfälle. Atemwege freihalten. Ruhig halten. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome : Schwere allergische Hautreaktionen, Bronchospasmus und anaphylaktischer Schock
- Risiken : Dieses Produkt ist reizend und sensibilisierend beim Einatmen: wiederholtes Einatmen von Konzentrationen der Dämpfe oder Aerosole über dem oben erwähnten Grenzwert kann zu Sensibilisierung der Atemwege führen. Folgende Symptome können unter anderen auftreten: Reizung von Augen, Nase, Kehle, und Lunge, wahrscheinlich zusammen mit trockener Kehle, Engegefühl der Brust und Atemschwierigkeiten. Die Symptome können erst mehrere Stunden nach der Exposition auftreten. Bei sensibilisierten Personen kann es zu einer extrem starken Reaktion auf minimale MDI-Konzentrationen kommen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Behandlung : Symptomatische Behandlung und stützende Therapie wie angezeigt. Nach ernsthafter Exposition sollte der Patient

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe:
4.0	28.10.2021	400001004001	30.03.2020
			Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

mindestens 48 Stunden lang unter ärztlicher Aufsicht bleiben.

Erste-Hilfe-Maßnahmen müssen in Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Arzt für Arbeitsmedizin festgelegt werden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- | | |
|-------------------------|--|
| Geeignete Löschmittel | : Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Schaum
Kohlendioxid (CO ₂)
Löschpulver |
| Ungeeignete Löschmittel | : Falls keine anderen Löschmittel zur Verfügung stehen, kann auch mit sehr großen Mengen Wasser gelöscht werden. Die Reaktion von Wasser mit heißem Zyanat kann heftig sein. |

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- | | |
|--|---|
| Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung | : Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.
Unter Wärmeeinfluss kann in dicht verschlossenen Behältern der Druck ansteigen.
Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen. |
| Gefährliche Verbrennungsprodukte | : Verbrennungsprodukte können einschließen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide, Kohlenwasserstoffe und HCN. Bei extremer Hitze (> 500 Grad C) wird Anilin verdächtig, gebildet zu werden. |

Keine gefährlichen Verbrennungsprodukte bekannt

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- | | |
|--|--|
| Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung | : Tragen Sie zusätzlich zur standardmäßigen Brandschutzausrüstung ein umgebungsluftunabhängiges Atemgerät. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien. |
| Spezifische Löschmethoden | : Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. |
| Weitere Information | : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.
Bei der Reaktion des Produkts mit Wasser entsteht CO ₂ -Gas. Es kann in anschließend fest verschlossenen Behältern zu einem gefährlichen Druckaufbau kommen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder |

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

Grundwassersystem gelangen lassen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen
entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt
werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen : Personal sofort an sichere Stelle evakuieren.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung
benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten
Materialien zu beachten.
Für angemessene Lüftung sorgen.
Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.
Intervention ausschließlich durch qualifiziertes Personal mit
geeigneter Schutzausrüstung.
Zusätzliche Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die
sichere Handhabung siehe Kapitel 7
Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks
Wiederverwertung geben.
Sicherstellen, dass in der Nähe des Lagerbereichs genügend
Neutralisierungs-/ Aufsaugmittel vorhanden ist.
Die Gefahrenbereiche sind abzugrenzen und mit
entsprechenden Warn- und Sicherheitszeichen zu
kennzeichnen.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung
behandeln.
Hinweise zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Unkontrollierten Ablass des Produkts in die Umwelt
verhindern.
Verunreinigung des Grundwassers durch das Material
vermeiden.
Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation
gelangt.
Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies
ohne Gefahr möglich ist.
Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht
eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden
benachrichtigt werden.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation
die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Reinigungsmethoden - kleine Mengen an verschüttetem
Material
Das verschüttete Material eindämmen, mit nicht brennbarem,

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

Kleine Menge mit Dekontaminierungsmittel neutralisieren.

Die Zusammensetzung der flüssigen Verunreinigungen ist in Teil 16 angegeben.

Rückstände entfernen und ordnungsgemäß entsorgen.

Reinigungsmethoden - große Mengen an verschüttetem Material

Falls das Produkt in festem Zustand vorliegt:

Verschüttete MDI-Flakes sollten sorgfältig aufgenommen werden.

Der Bereich sollte mit einem Staubsauger gereinigt werden, um restliche Staubpartikel vollständig zu entfernen.

Falls das Produkt in flüssigem Zustand vorliegt:

Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

Mindestens 30 Minuten lang reagieren lassen.

Zur weiteren Dekontaminierung in Open-top-Fässer schaufeln.

Verunreinigte Stelle mit Wasser säubern.

Konzentration der MDI-Dämpfe in der Luft messen.

Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8., Hinweise zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13., Die Zusammensetzung der flüssigen Verunreinigungen ist in Teil 16 angegeben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

- | | | |
|--------------------------------|---|---|
| Technische Maßnahmen | : | Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden. |
| Lokale Belüftung / Volllüftung | : | Nur mit ausreichender Belüftung verwenden. |
| Hinweise zum sicheren Umgang | : | <p>Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.</p> <p>Aerosolbildung vermeiden.</p> <p>Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.</p> <p>Dämpfe/Staub nicht einatmen.</p> <p>Nicht verschlucken.</p> <p>Nicht in die Augen, in den Mund oder auf die Haut gelangen lassen.</p> <p>Nicht auf die Haut oder die Kleidung gelangen lassen.</p> <p>Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den</p> |

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

Arbeitsräumen sorgen.
Behälter verschlossen halten, wenn dieser nicht in Gebrauch ist.
Behälter vorsichtig öffnen, da Inhalt unter Druck stehen kann.
Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.
Personen, die zu Hautsensibilisierungsproblemen oder Asthma, zu Allergien, chronischen oder wiederholt auftretenden Atembeschwerden neigen, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemischgebraucht wird.
Industrielle Reinigungsanwendungen mit aprotischen polaren Lösungsmitteln können zur Bildung gefährlicher primärer aromatischer Amine (>0.1%) führen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Nach Gebrauch Gesicht, Hände und alle exponierten Hautstellen gründlich waschen. Verunreinigte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essräumen ausziehen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren. Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Feuchtigkeit schützen. Elektrische Einrichtungen/Betriebsmittel müssen dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise : Informationen zu inkompatiblen Materialien finden Sie in Abschnitt 10 dieses SDB.

Lagerklasse (TRGS 510) : 10, Brennbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Keine Daten verfügbar

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version 4.0 Überarbeitet am: 28.10.2021 SDB-Nummer: 400001004001 Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte**

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester	9016-87-9	AGW (Einatembare Fraktion)	0,05 mg/m ³ (MDI)	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie)	1;=2=(I)			
Weitere Information	In begründeten Fällen kann auch ein Momentanwert festgelegt werden, der zu keinem Zeitpunkt überschritten werden darf. Die Stoffe werden durch das Zeichen = = und den Überschreitungsfaktor ausgewiesen., Hautresorptiv, Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden, Haut- und atemwegssensibilisierender Stoff			

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Persönliche Schutzausrüstung****Augenschutz**

: Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln oder Stäuben zu vermeiden. Chemikalienresistente Schutzbrille.
Tragen Sie immer einen Augenschutz, wenn ein versehentlicher Augenkontakt mit dem Produkt nicht ausgeschlossen werden kann.
Bitte befolgen Sie bei der Auswahl der Schutzmaßnahmen für einen spezifischen Arbeitsplatz alle anwendbaren lokalen/nationalen Anforderungen.
Sicherstellen, dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

Handschutz**Anmerkungen**

: Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN374: Butylkautschuk, Nitrilkautschuk, Chloroprenkautschuk (Neopren). Hinweis: Geeignete Materialien, die einen ausreichenden Schutz für die industrielle Reinigung mit aprotischen polaren Lösungsmitteln (entsprechend der IUPAC-Definition) bieten: Butylkautschuk. Wenn längerer oder häufig wiederholter Kontakt auftreten kann, wird ein Handschuh mit einer Schutzklasse 5 oder höher (Durchdringungszeit größer als 240 Minuten gemäß EN374) empfohlen. Wenn nur ein kurzer Kontakt zu erwarten ist, wird ein Handschuh mit einer Schutzklasse 3 oder höher (Durchdringungszeit größer als 60 Minuten gemäß EN374) empfohlen.

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

Die Handschuhdicke allein ist kein guter Indikator für den Schutzgrad, den ein Handschuh gegen eine chemische Substanz bietet, da dieser Schutzgrad auch stark von der spezifischen Zusammensetzung des Materials abhängt, aus dem ein Handschuh hergestellt ist. Die Dicke des Handschuhs muss je nach Modell und Materialart in der Regel mehr als 0,35 mm betragen, um ausreichenden Schutz bei längerem und häufigem Kontakt mit dem Stoff zu bieten. Als Ausnahme von dieser allgemeinen Regel ist bekannt, dass mehrschichtige Laminathandschuhe bei einer Dicke von weniger als 0,35 mm einen längeren Schutz bieten können. Andere Handschuhmaterialien mit einer Dicke von weniger als 0,35 mm können ausreichenden Schutz bieten, wenn nur ein kurzer Kontakt zu erwarten ist.

Beispiel:

Polychloropren – CR: Dicke $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.
Nitrilkautschuk – NBR: Dicke $\geq 0,35$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.
Butylkautschuk – IIR: Dicke $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.
Fluorkautschuk – FKM: Dicke $\geq 0,4$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.
Empfehlung: Kontaminierte Handschuhe sollten entsorgt werden.

- Haut- und Körperschutz : Undurchlässige Schutzkleidung
Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.
Empfohlen:
Overall (vorzugsweise dicke Baumwolle) oder Tyvek-Pro Tech 'C', Tyvek-Pro Tech 'F' Einwegschutzanzug.
- Atemschutz : Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepaßtes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert.
Die Auswahl von Atemschutzmasken muß sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten.
Im Notfall sollten nicht-routinemäßige und unbekannte Belichtungssituationen, einschließlich eingeschränkter Platzeintragen, ein NIOSH-zertifiziertes Vollgesichts-Druckaufforderungs-umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) oder ein komplettes Gesichtsdruck-Anforderungsluft-Atemschutzgerät (SAR) mit Hilfs-Selbst verwenden Luftzufuhr.
- Schutzmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung bestehend aus: geeignete Schutzhandschuhe, Sicherheitsbrillen und Schutzkleidung
Die Art der Schutzausrüstung muss je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes am Arbeitsplatz ausgewählt werden.
Sicherstellen, dass sich Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018
Druckdatum 08.01.2024			

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	: flüssig
Farbe	: braun, klar
Geruch	: leicht, muffig
Geruchsschwelle	: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
pH-Wert	: Stoff / Gemisch reagiert mit Wasser
Schmelzpunkt	: 5 °C Methode: Melting / Freezing Temperature
Siedepunkt	: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Flammpunkt	: 232 °C Methode: geschlossener Tiegel
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Obere Explosionsgrenze / Obere Entzündbarkeitsgrenze	: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Untere Explosionsgrenze / Untere Entzündbarkeitsgrenze	: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Dampfdruck	: 0,00031 Pa (20 °C) Methode: Vapour Pressure
Relative Dampfdichte	: 8,5 Methode: siehe Freitext
Relative Dichte	: 1,24 (25 °C)
Dichte	: 1,24 g/cm ³ (25 °C)
Löslichkeit(en)	
Wasserlöslichkeit	: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Selbstentzündungstemperatur	: > 600 °C Methode: Auto-Ignition Temperature (Liquids and Gases)

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

Zersetzungstemperatur : Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Viskosität
Viskosität, dynamisch : 425 mPa.s (25 °C)**9.2 Sonstige Angaben**

Explosive Eigenschaften : Nicht explosiv

Oxidierende Eigenschaften : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht eingestuft als oxidierend.

Brenngeschwindigkeit : Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Verdampfungsgeschwindigkeit : Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Selbstentzündung : > 600 °C
Methode: Auto-Ignition Temperature (Liquids and Gases)**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1 Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Bei der Reaktion mit Wasser (Feuchtigkeit) wird Kohlendioxid freigesetzt. Reagiert exotherm mit Substanzen, die aktive Wasserstoffgruppen enthalten. Die Reaktion wird allmählich stärker und kann bei höheren Temperaturen heftig sein, wenn die Mischbarkeit der Reaktionspartner gut oder durch Rühren bzw. Gegenwart von Lösemitteln unterstützt wird. MDI ist in Wasser unlöslich und schwerer als dieses. Es sinkt auf den Boden, reagiert aber langsam an der Grenzfläche. Eine feste, wasserunlösliche Schicht von Polyharnstoff entsteht an der Grenzfläche und gibt Kohlendioxidgas ab.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung. Luft- oder Feuchtigkeitsexposition über einen längeren Zeitraum.

10.5 Unverträgliche MaterialienZu vermeidende Stoffe : Säuren
Amine
Basen
Metalle
Wasser

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Verbrennungsprodukte können einschließen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide, Kohlenwasserstoffe und HCN. Bei extremer Hitze (> 500 Grad C) wird Anilin verdächtig, gebildet zu werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Inhaltsstoffe:

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte, männlich): > 10 000 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität -
Produkt

: Bewertung: Die Substanz/das Gemisch ist bei Inhalation nicht giftig, wie in den Gefahrgutvorschriften festgelegt.
Anmerkungen: Um die notwendigen Expositionskonzentrationen in tierexperimentellen Studien zu erreichen, mussten aufgrund des sehr geringen Dampfdrucks des Produktes extremen Laborbedingungen verwendet werden.
Diese Bedingungen entsprechen nicht den tatsächlichen Expositionsbedingungen am Arbeitsplatz, der Lagerung, des Transports oder der voraussichtlichen Verwendung des Produktes.
Die Testergebnisse können infolgedessen nicht für eine Gefahrenklassifizierung des Materials verwendet werden.
Vielmehr wird die Einschätzung einer akuten Toxizität anhand vorliegender Erkenntnisse und Sachverständigenurteile ermittelt und zum Festlegen der modifizierten Klassierung bezüglich der akuten Inhalationstoxizität verwendet

Inhaltsstoffe:

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen, männlich und weiblich): > 9 400 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 402

Akute Toxizität (andere
Verabreichungswege) : Keine Daten verfügbar

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Inhaltsstoffe:

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:

Spezies: Kaninchen

Bewertung: Reizt die Haut.

Methode: OECD Prüfrichtlinie 404

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

Ergebnis: Hautreizung

Schwere Augenschädigung/-reizung

Inhaltsstoffe:

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:
Spezies: Kaninchen
Bewertung: Schwach augenreizendes Produkt
Methode: OECD Prüfrichtlinie 405
Ergebnis: Augenreizend, reversibel innerhalb 7 Tagen

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Inhaltsstoffe:

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:
Expositionswege: Haut
Spezies: Meerschweinchen
Methode: OECD Prüfrichtlinie 406
Ergebnis: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Expositionswege: Atemweg
Spezies: Ratte
Ergebnis: Sensibilisierung durch Einatmen möglich.

Inhaltsstoffe:

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:
Bewertung: Kann allergische Hautreaktionen verursachen., Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Keimzell-Mutagenität

Inhaltsstoffe:

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:
Gentoxizität in vitro : Konzentration: 200 ug/plate
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.13/14.
Ergebnis: negativ

Inhaltsstoffe:

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:
Gentoxizität in vivo : Applikationsweg: Einatmung
Ergebnis: Nicht eingestuft wegen uneindeutigen Daten.

Applikationsweg: Einatmung
Expositionszeit: 3 w
Dosis: 113 mg/m³
Methode: OECD Prüfrichtlinie 474
Ergebnis: negativ

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

Keimzell-Mutagenität-
Bewertung : Keine Daten verfügbar

Karzinogenität

Produkt:

Anmerkungen: Ratten wurden zwei Jahre lang einem atembaren Aerosol von Polymer-MDI ausgesetzt, das bei hohen Konzentrationen zu chronischer Lungenreizung führte. Nur in der höchsten Konzentration (6mg/m³) wurde eine signifikante Inzidenz eines gutartigen Lungentumors (Adenom) sowie ein bösartiger Tumor (Adenokarzinom) festgestellt. Bei 1 mg/m³ traten keine Lungentumore auf, bei 0,2 mg/m³ keine Wirkungen. Insgesamt unterschieden sich die Häufigkeit sowohl gutartiger als auch bösartiger Tumore und die Anzahl der Tiere mit Tumoren nicht von der Kontrolle. Die erhöhte Inzidenz von Lungentumoren steht mit der längeren Atemwegreizung und der damit einhergehenden Akkumulation von gelbem Material in der Lunge in Verbindung, was während der gesamten Studie festgestellt wurde. Wenn eine längere Exposition hohen Konzentrationen gegenüber nicht vorliegt, die zu chronischer Reizung und Lungenschäden führt, ist eine Tumorbildung äußerst unwahrscheinlich.

Anmerkungen: Industrielle Reinigungsanwendungen mit aprotischen polaren Lösungsmitteln können zur Bildung gefährlicher primärer aromatischer Amine (>0.1%) führen.

rimäre aromatische Amine werden aufgrund von Tiertests als potentiell karzinogen für den Menschen betrachtet. Einige dieser Chemikalien sind nachgewiesen krebserzeugend für den Menschen.

Bei Anwendung der empfohlenen persönlichen Schutzmaßnahmen und Einhaltung der arbeitshygienischen Vorschriften sind keine nachteiligen gesundheitlichen Wirkungen zu erwarten.

Inhaltsstoffe:

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:

Karzinogenität - Bewertung : Voraussichtlich krebserzeugende Stoffe für den Menschen

Reproduktionstoxizität

Inhaltsstoffe:

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit : Spezies: Ratte, männlich und weiblich

Applikationsweg: Einatmung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 414

Anmerkungen: Es wurden keine schwerwiegenden Nebenwirkungen festgestellt

Inhaltsstoffe:

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:

Effekte auf die Fötusentwicklung : Spezies: Ratte, männlich und weiblich

Applikationsweg: Einatmung

Allgemeine Toxizität bei Müttern: 4 mg/m³

Methode: OECD Prüfrichtlinie 414

Ergebnis: Keine erbgutschädigenden Effekte.

Reproduktionstoxizität - : Keine Daten verfügbar

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

Bewertung

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**Inhaltsstoffe:**

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:

Expositionswege: Einatmung

Zielorgane: Atemweg

Bewertung: Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**Inhaltsstoffe:**

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:

Bewertung: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung**Inhaltsstoffe:**

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:

Spezies: Ratte, männlich und weiblich

NOEC: 0,2

Testatmosphäre: Staub/Nebel

Expositionszeit: 2 aAnzahl der Expositionen: 5 d

Methode: OECD Prüfrichtlinie 453

Spezies: Ratte, männlich und weiblich

NOEC: < 4

Testatmosphäre: Staub/Nebel

Expositionszeit: 90 dAnzahl der Expositionen: 5 d

Methode: OECD Prüfrichtlinie 413

Spezies: Ratte, männlich und weiblich

NOEC: 1

Testatmosphäre: Staub/Nebel

Expositionszeit: 90 dAnzahl der Expositionen: 5 d

Methode: OECD Prüfrichtlinie 413

Spezies: Ratte, männlich und weiblich

LOEC: 2

Testatmosphäre: Staub/Nebel

Expositionszeit: 14 dAnzahl der Expositionen: 5 d

Spezies: Ratte, männlich und weiblich

LOEC: 1,1

Testatmosphäre: Staub/Nebel

Expositionszeit: 14 dAnzahl der Expositionen: 6 h

Methode: OECD Prüfrichtlinie 412

Toxizität bei wiederholter : Keine Daten verfügbar
Verabreichung - Bewertung

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

Aspirationstoxizität

Keine Daten verfügbar

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung : Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen

Allgemeine Angaben: Keine Daten verfügbar

Einatmung: Keine Daten verfügbar

Hautkontakt: Keine Daten verfügbar

Augenkontakt: Keine Daten verfügbar

Verschlucken: Keine Daten verfügbar

Toxikologie, Stoffwechsel, Verteilung

Keine Daten verfügbar

Neurologische Wirkungen

Keine Daten verfügbar

Weitere Information

Verschlucken: Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Inhaltsstoffe:

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

Toxizität gegenüber Fischen	: LC50 (Brachydanio rerio (Zebrafisch)): > 1 000 mg/l Expositionszeit: 96 h Art des Testes: statischer Test Testsubstanz: Süßwasser Methode: OECD Prüfrichtlinie 203 LC0 : > 1 000 mg/l Expositionszeit: 96 h
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren	: EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 1 000 mg/l Expositionszeit: 24 h Art des Testes: statischer Test Testsubstanz: Süßwasser Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202
Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen	: EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): > 1 640 mg/l Expositionszeit: 72 h Art des Testes: statischer Test Testsubstanz: Süßwasser Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201
Toxizität bei Mikroorganismen	: EC50 (Belebtschlamm): > 100 mg/l Expositionszeit: 3 h Art des Testes: statischer Test Testsubstanz: Süßwasser Methode: OECD- Prüfrichtlinie 209
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität)	: NOEC: >= 10 mg/l Expositionszeit: 21 d Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Art des Testes: semistatischer Test Testsubstanz: Süßwasser Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211
Toxizität gegenüber Bodenorganismen	: EC50: > 1 000 mg/kg Expositionszeit: 336 h Spezies: Eisenia fetida (Regenwürmer) Methode: OECD Prüfrichtlinie 207

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoffe:

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:

Biologische Abbaubarkeit	: Impfkultur: Domestic Schlamm Konzentration: 30 mg/l Ergebnis: Biologisch nicht abbaubar Biologischer Abbau: 0 % Expositionszeit: 28 d Methode: Inherent Biodegradability: Modified MITI Test (II)
--------------------------	--

Stabilität im Wasser	: Abbau-Halbwertszeit (DT50): 0,8 d (25 °C) Methode: Keine Information verfügbar. Anmerkungen: Süßwasser
----------------------	--

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

12.3 Bioakkumulationspotenzial**Inhaltsstoffe:**

Isocyanic acid, polymethylenepolyphenylene ester:

Bioakkumulation

: Spezies: Cyprinus carpio (Karpfen)

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 200

Anmerkungen: Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Produkt:**

Bewertung

: Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind..

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**Produkt:**

Bewertung

: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Produkt	:	Abfälle nicht in den Abfluss schütten. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.
Verunreinigte Verpackungen	:	Reste entleeren. Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Leere Behälter nicht wieder verwenden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht als Gefahrgut eingestuft

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.5 Umweltgefahren

Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV) : Nicht anwendbar

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59). : Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse (Anhang XVII) : Die Beschränkungsbedingungen für folgende Einträge sollten berücksichtigt werden:
Nummer in der Liste 34,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
(Nummer in der Liste 74, 56)
o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat
(Nummer in der Liste 74, 56)
Diphenylmethanediisocyanate,
polymeric
(Nummer in der Liste 56)

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

Nicht anwendbar

Wassergefährdungsklasse : WGK 1 schwachwassergefährdend
Kenn-Nummer: 9 393
Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (4)TA Luft : Gesamtstaub:
Nicht anwendbar
: Staubförmige anorganische Stoffe:
Nicht anwendbar
: Dampf- oder gasförmige anorganische Stoffe:
Nicht anwendbar

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe:
4.0	28.10.2021	400001004001	30.03.2020
			Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

: Organische Stoffe:
Nicht anwendbar
: Krebserzeugende Stoffe:
Nicht anwendbar
: Erbgutverändernd:
Nicht anwendbar
: Reproduktionstoxisch:
Nicht anwendbar

Sonstige Vorschriften:

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen gemäß Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Enthält einen Stoff, der dem TRGS 905 Verzeichnis : Isocyanic acid,
krebserzeugender, keimzellmutagener oder polymethylenepolyphenylene ester
reproduktionstoxischer Stoffe unterliegt.

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

DSL : Alle Bestandteile dieses Produkts sind auf der kanadischen
DSL- Liste

AIIC : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

NZIoC : Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht

ENCS : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

KECI : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

PICCS : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

IECSC : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

TCSI : Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

TSCA : Alle Substanzen sind im TSCA-Bestandsverzeichnis als aktiv
gelistet

Verzeichnisse

AICS (Australien), AIIC (Australien), DSL (Kanada), IECSC (China), ENCS (Japan), KECI (Korea), NZIO (Neuseeland), PICCS (Philippinen), TCSI (Taiwan), TSCA (Vereinigte Staaten von Amerika (USA))

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für diesen Stoff nicht erforderlich. Produkt fällt unter die EU Polymer Definition.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

DE TRGS 900	:	TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte
DE TRGS 900 / AGW	:	Arbeitsplatzgrenzwert

Weitere Information

Sonstige Angaben	:	Flüssige Entgiftungsmittel (Gewicht- oder Volumenprozent): Entgiftungsmittel 1: * - Natriumkarbonat: 5 - 10% * - Flüssiges Reinigungsmittel: 0,2 - 2% * - Wasser: Rest bis 100% Entgiftungsmittel 2: * - Konzentrierte Ammoniaklösung: 3 - 8% * - Flüssiges Reinigungsmittel: 0,2 - 2% * - Wasser: Rest bis 100% Entgiftungsmittel 1 reagiert langsamer mit Diisocyanaten, ist aber umweltfreundlicher als Entgiftungsmittel 2. Entgiftungsmittel 2 enthält Ammoniak. Ammoniak stellt eine Gesundheitsgefahr dar. (Siehe Sicherheitsinformationen des Lieferanten.)
------------------	---	---

Obgleich die Informationen und Empfehlungen in dieser Veröffentlichung auf unseren allgemeinen Erfahrungen beruhen und nach bestem Wissen und Gewissen mitgeteilt werden, IST NICHTS DES HIERIN ENTHALTENEN ALS AUSDRÜCKLICHE IMPLIZITE ODER SONSTIGE GARANTIE, GEWÄHRLEISTUNG ODER ZUSICHERUNG AUSZULEGEN.

DER BENUTZER IST STETS DAFÜR VERANTWORTLICH, FESTZUSTELLEN UND ZU ÜBERPRÜFEN, DASS DERARTIGE INFORMATIONEN UND EMPFEHLUNGEN FÜR IHN ZUTREFFEND SIND UND DASS JEDLICHE PRODUKTE FÜR DEN VORGEGEHENEN GEBRAUCH ODER ZWECK GEEIGNET UND TAUGLICH SIND.

VON DEN GENANNTEN PRODUKTEN KÖNNEN NICHT BEKANNTE GEFAHREN AUSGEHEN. SIE SIND DESHALB MIT VORSICHT ZU BENUTZEN. AUCH WENN IN DIESER VERÖFFENTLICHUNG AUF BESTIMMTE GEFAHREN AUSDRÜCKLICH HINGEWIESEN WIRD, KANN KEINE GARANTIE DAFÜR GEGEBEN WERDEN, DASS DIES DIE EINZIGEN GEFAHREN SIND, DIE BESTEHEN.

Gefahren, Toxizität und Verhalten der Produkte können sich bei der Verwendung mit anderen Materialein verändern und sind vom Herstellungsverfahren oder anderen Prozessen abhängig. Gefahren, Toxizität und Verhalten sind vom Benutzer festzustellen und allen mitzuteilen, die die Produkte transportieren, verarbeiten oder als Endverbraucher benutzen.

Die oben angeführten Warenzeichen sind Eigentum der Huntsman Corporation oder eines ihrer verbundenen Unternehmen.

FOAMplus® Isocyanate A S600

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 30.03.2020
4.0	28.10.2021	400001004001	Datum der ersten Ausgabe: 31.07.2018

Druckdatum 08.01.2024

KEINE PERSON ODER ORGANISATION MIT AUSNAHME VON EINEM HIERZU BEFUGTEN HUNTSMAN-ANGESTELLTEN IST BERECHTIGT, KOPIEN VON DATENBLÄTTERN FÜR HUNTSMAN PRODUKTE ANZUFERTIGEN ODER ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN.

DATENBLÄTTER VON NICHT AUTORISIERTEN QUELLEN KÖNNEN INFORMATIONEN ENTHALTEN, DIE NICHT MEHR AKTUELL ODER RICHTIG SIND.